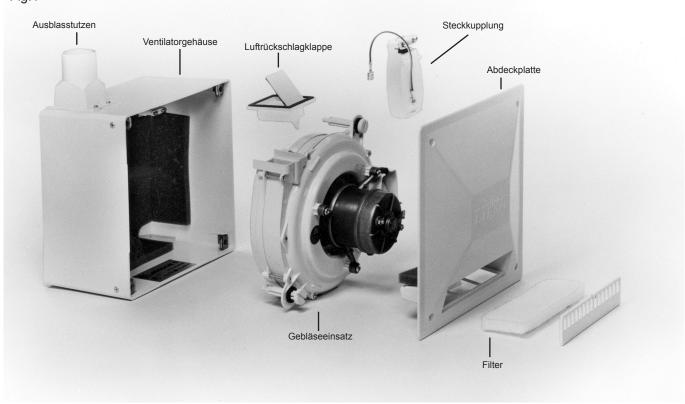
# Einbauanleitung

gemäß ÖNORM H 6036



Fig.1



# **ALLGEMEINE HINWEISE**

# Unterputzmontage

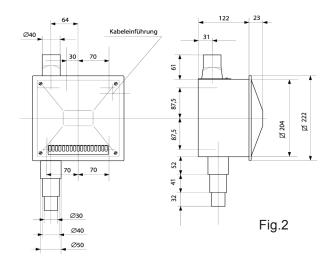
Das Gebläse muss aus dem Gehäuse herausgenommen und der Putzdeckel eingesetzt werden, damit das Gehäuse beim Einmauern nicht beschädigt und/oder verunreinigt wird.

Es ist empfehlenswert, auch die Luftrückschlagklappe auszubauen. Beim Einmauern des Gehäuses ist unbedingt darauf zu achten, dass der Gehäuserand nicht über den Mauerputz hinausragt. Der Putzdeckel sollte erst nach Beendigung aller Maurer-, Malerund Fliesenlegerarbeiten entfernt werden, um ein Verschmutzen des Gehäuses zu vermeiden.

### **WC-Absaugung**

Hierzu ist die entsprechende Ausbrechöffung auszuschneiden und der WC-Anschlussstutzen auf die gewünschte Nennweite abzuschneiden.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit 32mm Nennweite (bis 2m Rohrlänge und maximal 2 Krümmer), sondern verwenden Sie bis 6 Meter Anschlussleitung und mehreren Krümmern 40mm und darüber 50mm Nennweite.



Maße LIMODOR C/E-UP

# **Aufputzmontage**

Das Gerät mit 4 Schrauben an der Wand anschrauben.



# HINWEISE ZUM ELEKTROANSCHLUSS

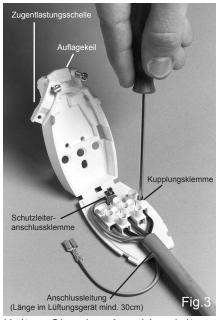
Der Elektroanschluss erfolgt über einen Würgenippel PG 13,5 seitlich am Gehäuse. Wird ein Isolierrohr verwendet, ist der Würgenippel zu entfernen. Nach dem Einziehen der Drähte oder Verlegung des Kabels soll **sofort die Steckkupplung montiert** werden. Es sind die Vorschriften ÖVE-EN 1 einzuhalten, zusätzlich sind noch etwaige örtliche EVU-Vorschriften zu beachten. Das Gerät muss allpolig vom Netz trennbar sein, d.h. es sind zweipolige Sicherungen, oder bei einpoliger Absicherung, zweipolige Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von 3mm zu verwenden.

Beim Aufstecken der Steckkupplung ist der Schutzleiter an der Flachsteckerzunge am Gebläsemotor anzustecken. Der Anschluss darf nur von einem konzessionierten Elektriker durchgeführt werden. Vor dem Abschrauben des Gehäusedeckels muss das Gerät spannungslos sein.

### **ACHTUNG: Bei Wasserschutz Einbaulage beachten!**

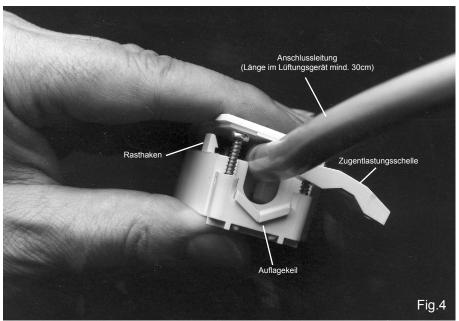
IPX4 (spritzwassersicher): in allen Einbaulagen.

## MONTAGE DER STECKKUPPLUNG

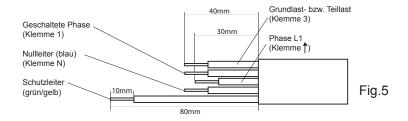


Halten Sie eine Anschlussleitung mit 30cm Länge bereit. Bei einem Durchmesser kleiner als 8mm ist diese durch die beigelegte Gummitülle zu ziehen, ansonsten ist die Gummitülle zu entfernen. Hat die Anschlussleitung einen Durchmesser von mehr als 12mm, ist die Ausbrechöffnung auszuschneiden und der Auflagekeil bei der Zugentlastung zu entfernen.

Die Anschlussleitung wird an die Kupplungsklemme laut nebenstehendem Anschlussplan angeklemmt

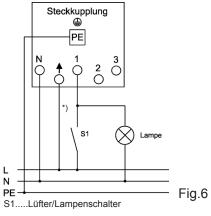


Beim Schließen der Steckkupplung ist darauf zu achten, dass beide Rasthaken vollständig einrasten. Die Anschlussleitung wird mit der Zugentlastungsschelle gesichert. Sollte das Kabel zu wenig eingeklemmt werden, ist die Zugentlastungsschelle umzudrehen.



# **ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN**

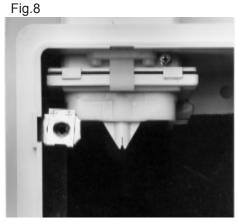
Normalschaltung mit oder ohne steckbarem Relais



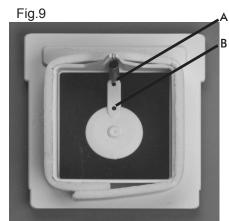
\*) Diese Verbindung ist nur bei Verwendung eines steckbaren Nachlaufrelais notwendig

# Fig.7

Den Ventilrahmen zuerst gegen den Gehäuseboden und Ausblasstutzen andrücken, bis der untere Rand am Boden einrastet.



Dann oben an den Ausblasstutzen andrücken, bis er an der Befestigungslasche einrastet.



Wird das Gerät mit dem Ausblasstutzen nach unten eingebaut, muss am Luftrückschlagventil die Feder von Befestigungspunkt A aus- und statt dessen bei B eingehängt werden.

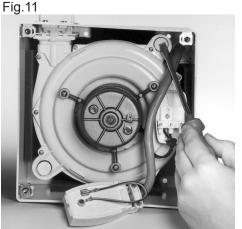
### **PROBE**

Die Luftrückschlagklappe muss sich bei leichtem Fingerdruck öffnen lassen und dann wieder in die Ausgangslage zurückfallen, d.h. vollständig schließen.

# **GEBLÄSEEINBAU**



Das Gebläse zuerst unten dann oben gegen die Gehäuserückwand drücken. Dabei die Ausblasöffnung über die Gebläseranddichtung des Ventilrahmens schieben.



Dabei achten sie darauf, dass die Gebläsebolzen in die dafür vorgesehenen Öffnungen einrasten. Die Gebläsebolzen im Uhrzeigersinn leicht andrehen.

Fig.12



Steckkupplung aufdrücken und den Schutzleiter an der Flachsteckerzunge anstecken.

### Bei Verwendung eines Relais:

Steckerkupplung zuerst auf das Relais und dann beides auf das Gebläse aufdrücken. (Unbedingt auf sicheres Einrasten achten!)

# **DECKELMONTAGE**

Fig.13



Gehäusedeckel ansetzen.

Fig.14



Gehäusedeckel festschrauben.



Filtereinsatz einsetzen und Filterab-deckung einrasten.

# ZUR BEACHTUNG

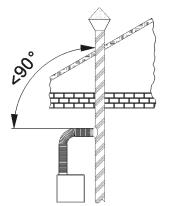
Der Filtereinsatz ist erst am Schluss nach Beendigung aller Handwerksarbeiten unmittelbar vor Bezug der Wohneinheit einzulegen oder zu diesem Zeitpunkt auf Sauberkeit (Durchlässigkeit) zu prüfen und gegebenenfalls zu reinigen. Beachten Sie die Hinweise zur Filterpflege unter Punkt 10.

# **EINBAUHINWEISE**

**KONDENSWASSERBILDUNG** 

### Richtig:

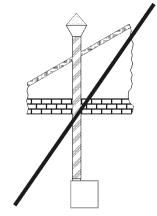
Wasser fließt im Hauptrohr ab und kann nicht in das Gerät eindringen.





### Einbau mit freier Kastenrückwand

Das Gerät muss so eingebaut werden, dass die Gehäuserückwand fest mit dem Mauerwerk verbunden ist, da es ansonsten zu störenden Dröhngeräuschen kommen kann. Um dies zu vermeiden, empfehlen wir den Raum zwischen Kastenboden und Mauer mit Mineralwolle, PU-Schaum oder ähnlichen Materialien fest auszustopfen.



### Falsch:

Wasser tritt beim Gehäusedeckel aus, sodass sich Spuren an der Wand bilden können. Außerdem ist der Spritzwasserschutz nicht mehr gewährleistet.

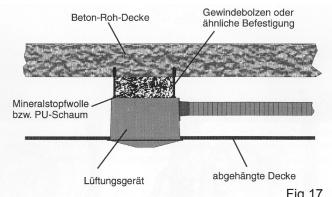


Fig.17

# **TECHNISCHE DATEN**

Anwendungsgebiete WC

Motor Kurschlußläufer; Leistungsdaten siehe Gebläseleistungsschild

Elektroanschluss über mitgelieferte Steckkupplung

Lüfter komplett max. Druck 340 Pa - max. Fördermenge 45 m³/h

Gehäusedeckel Kunststoffdeckel (Luran) mit leicht auswechselbarem Filtereinsatz

Gehäuse Kunststoffgehäuse (Luran) mit Schaumstoffeinlage zur Verhinderung von Telefonie- und Körperschallüber-

tragung.

Rückschlagklappe Im Gehäuse eingebaut und leicht austauschbar. Dichtheit bei einem Gegendruck von 50 Pa unter 1l/h.

Abluftstutzen außen Ø 40 mm links oben abgehend Ansaugstutzen Ø 50/40/30 mm links unten abgehend

Einbaulagen alle Einbaulagen möglich (Wand, Decke usw.)

# **GEBRAUCHSHINWEISE**

# **Filterpflege**

Der im Gehäusedeckel eingebaute Filter sollte zeitweise gereinigt werden. Dazu wird die Abdeckplatte abgenommen, der Filter mit einem Spülmittel gereinigt oder eventuell durch einen neuen ersetzt. Beim Einbau des Filters ist darauf zu achten, dass die weiche, lockere Seite (weiß) raumseitig liegt. Der Filter muss innen aufliegen. Unabhängig von der Laufzeit sollte aus hygienischen Gründen der Filter einmal im Jahr ausgetauscht werden.

# **Sicherheit** (Hinweis nach ÖVE/ÖNORM EN 60335-1)

Dieses Lüftungsgerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber, sowie Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn Sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

# Reinigung

Es ist sicherzustellen, dass der Ventilator vor Entfernung der Schutzvorrichtung von der Netzversorgung getrennt wird. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



### LIMOT

Elektromotorenbauges.m.b.H. & Co.KG http://www.limot.com

e-mail: office@limot.com

4060 Leonding

1090 Wien

Paschinger Straße 56

Tel. +43 (0)732 67 13 56-0 Fax: +43 (0)732 67 13 57-3

Prechtlgasse 9 Tel. +43(0)1 408 28 72-0

Fax: +43(0)1 408 28 72-55